

Verleihung der Gustav-von-Bergmann-Medaille

Ich habe nun die ehrenvolle und dankbare Aufgabe die Gustav-von-Bergmann-Medaille an *Prof. Dr. Dr. Karl-Hermann Meyer zum Büschenfelde* verleihen zu dürfen. Mit dieser Auszeichnung ehrt unsere Gesellschaft herausragende Kliniker und Wissenschaftler, die mit ihrem Lebenswerk die Innere Medizin in Deutschland entscheidend geprägt haben.

Karl-Hermann Meyer zum Büschenfelde wurde 1929 in Oberbauerschaft in Westfalen geboren. Nach Studium der Tiermedizin studierte er Humanmedizin an den Universitäten Köln und Hamburg. Seine Ausbildung zum Internisten erhielt er an den Universitäten Marburg, seinerzeit unter Leitung von Hans-Erhard Bock und Mainz, unter der Leitung von Paul Schölmacher. Hier wurde er auch mit seiner Arbeit „Über die immunbiologische Spezifität des Leberparenchyms“ habilitiert und

erhielt 1968 den Theodor Frerichs Preis unserer Gesellschaft.

Nach einer Gastprofessur an der Universität Genf in der Arbeitsgruppe von Miescher erhielt er 1977 einen Ruf auf einen Lehrstuhl für Innere Medizin an die Freie Universität Berlin. Hier war er 4 Jahre als Direktor der Klinik und 2 Jahre als Dekan der Medizinischen Fakultät tätig, bevor er 1981 nach Mainz zurückberufen wurde als Nachfolger von H. P. Wolf.

Beginnend in Berlin und nachfolgend in Mainz begeisterte Meyer zum Büschenfelde eine große Gruppe engagierter und motivierter Kollegen für die Idee der Erforschung immunologischer Erkrankungen und Fragestellungen aus der Inneren Medizin. Er war Mitbegründer des Sonderforschungsbereichs „Immunpathogenese“, als deren Sprecher er über 10 Jahre fungierte. Meyer zum Büschenfelde begründete

durch sein Vorbild und Engagement eine eigene internistische Schule. Zahlreiche seiner Schüler nehmen heute renommierte Positionen im In- und Ausland ein, allein 7 wurden auf Lehrstühle berufen.

Meyer zum Büschenfelde engagierte sich darüber hinaus wissenschaftspolitisch in der Deutschen Forschungsgemeinschaft, wo er von 1989 als Senatsmitglied und von 1993 als Vizepräsident bis zu seiner Emeritierung tätig war. Er war annähernd 20 Jahre im wissenschaftlichen Beirat der Robert-Koch-Stiftung und bis 1999 Mitglied des Vorstandes der Mildred-Scheel-Stiftung. Meyer zum Büschenfelde hat zahlreiche ehrenvolle Auszeichnungen erhalten, u. a. die Ehrendoktorwürde der Universität Leuven in Belgien.

Prof. Dr. Manfred Weber, Köln
Vorsitzender der DGIM 2004/2005